



WEITERBILDUNGSREIHE FÜR AKTEURE AM ÜBERGANG SCHULE-BERUF

1 Lebenswelten verstehen: Stärken erkennen – Unterstützung koordinieren

Wenn es darum geht Betriebe für die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher zu gewinnen, sind gute Argumente gefragt. Von zentraler Bedeutung ist dabei eine ressourcenorientierte Perspektive auf die Jugendlichen und Kenntnisse über individuelle Förder- und Unterstützungsleistungen sowie relevante Ausbildungsformen. In diesem Workshop erarbeiten Sie in verschiedenen Settings ressourcenorientierte Argumentationshilfen zur Vermittlung dieser Zielgruppe in Betriebe und erhalten eine Übersicht zu Instrumenten der Kompetenzfeststellung und der Förderstruktur in Bayern.

Ziel des Workshops ist:

- die **Reflexion** bisheriger Handlungsstrategien
- die **kollegiale Beratung** zu aktuellen Fällen und Fragestellungen
- die **regionale Vernetzung** von Akteuren des Übergangsmangements mit Ausbildungsexpertinnen und -experten

mit Kollegen
AUSTAUSCHEN

Termin: 24. April 2013 in Schweinfurt

2 Betriebe mobilisieren: Zusammenarbeit mit Betrieben erfolgreich gestalten

Der zweite Workshop konzentriert sich auf Betriebe und ihre Rahmenbedingungen. Die Entscheidung eines Betriebs für Ausbildung ist von verschiedenen Faktoren abhängig – Branchen- und Betriebsstruktur, internen und externen betriebswirtschaftliche Bedingungen. Sie geben Hinweise auf den Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Betriebe, um die Akquise erfolgreich zu gestalten. In Arbeitsgruppen erarbeiten Sie Materialien, die Sie bei der Betriebsakquise unterstützen, z. B. Instrumente zur Ermittlung von betrieblichen Bedarfen und Anforderungsprofilen. Sie haben Gelegenheit Ihre Themen mit anwesenden Unternehmensvertretern zu diskutieren.

Ziel des Workshops ist es:

- **betriebliche Anforderungen** und Rahmenbedingungen zu verstehen und Unterstützungsbedarf zu analysieren
- **Branchenkenntnisse** zu erweitern und Kontakte zu knüpfen
- Wissen über das **Berufs- und Übergangssystem** zu erweitern

mit Betrieben
AUSEINANDERSETZEN

Termin: 19. September 2013 in Schweinfurt

3 Kultursensibel handeln: kultureller Hintergrund als Bremse oder Motor?

Im Fokus des dritten Workshops steht Ihr Umgang mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Zusammen mit einem interkulturellen Coach erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Kenntnisse über die Herkunftsländer und -kulturen der jungen Migrantinnen und Migranten in Ihrer Region. In Trainingseinheiten üben Sie den kultursensiblen Umgang bei der Beratung von Jugendlichen und ihren Bezugspersonen. Darüber hinaus erhalten Sie Tipps zur Gesprächsführung in verschiedenen Situationen.

Ziel des Workshops ist:

- die **Reflexion** der eigenen kulturellen Deutungsmuster und Wahrnehmungen
- die **Sensibilisierung** für unterschiedliche Problemlagen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Strategien **kultursensibler Begleitung** im Übergangsprozess kennen zu lernen

interkulturelle
Kompetenzen
TRAINIEREN

Termin: 27. März 2014 in Schweinfurt

Förderung:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Kooperationspartner:



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



Arbeitsgemeinschaft der
bayerischen Handwerkskammern



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern